

Bald ein Kleintier-Gehege

Rotenburger Werke wollen den Hartmannshof aufwerten

Rotenburg (r/hm). Den Hartmannshof aufwerten, ein Ausflugsziel für Familien mit Kindern schaffen, die bei dieser Gelegenheit Kontakt mit Menschen mit Behinderungen bekommen können und nicht zuletzt das Nabu-Projekt rund um den Bullensee mit einer weiteren Attraktion bereichern - das könnte ein neues Projekt der Rotenburger Werke schaffen. Geplant ist die Einrichtung eines Kleintier-Geheges.

Karlheinz Rademacher wohnt seit vielen Jahren auf dem Hartmannshof. Der 57-Jährige fühlt sich wohl dort in ländlicher Umgebung nahe dem Bullensee. Wenn es ihn in die Stadt zieht, nimmt er das Fahrrad. Aber er genießt das Landleben. Auf dem Hof, der ehemals ein Bauernhof war und heute eine Wohngruppe mit zehn Bewohnern und ein Ferienhaus für Menschen mit Behinderung beherbergt, hält er sieben eigene Hühner. Sie sind sein ganzer Stolz und werden liebevoll von ihm gepflegt.

Dieses Federvieh könnte nun bald Gesellschaft bekommen. Denn die Werke planen ein Kleintier-Gehege. Und das Gelände des Hartmannshofes bietet sich als Standort dafür sehr gut an. Meerschweinchen, Kaninchen, Hühner, Enten und vielleicht auch Schafe könnten den Anfang bilden.

Die Anschubfinanzierung soll durch die Weihnachts-Spendenaktion der Werke gesichert werden. Je mehr Geld zusammenkommt, desto größer und attraktiver kann der Tierbestand ausfallen. „Kaninchen Sabinchen“ ist der Titel des Spendenbriefes, der bei der Zentrale der Werke in der Lindenstraße 14 ausliegt

und den sich Interessierte auch zuschicken lassen können (☎ 0 4 2 6 1 / 920482). Dort wird das Projekt ausführlicher beschrieben.

„Tiere können gute Lehrer sein“, sagt Pastorin Jutta Wendland-Park, Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke. Sie freut sich schon darauf, wenn Menschen mit Behinderung im Umgang mit Tieren Verantwortung entwickeln und Gefühle entdecken. Die Pflege der Vierbeiner wird von Bewohnern gemeinsam mit den Mitarbeitern der Wohngruppe übernommen werden.

Aber die Lage des Hartmannshofes nahe am Naturschutzgebiet rund um den Bullensee lässt noch eine weitere Idee für die Zukunft entstehen: das Gehege als zusätzliches Ausflugsziel in diesem Gebiet. Familien mit Kindern, Schulklassen oder Feriengruppen könnten das Kleintier-Gehege besuchen, um Tiere in artgerechter Haltung zu sehen, sie - wo es möglich ist - aber auch zu streicheln und zu kraulen. „Der Kontakt zu den Tieren soll Menschen mit und ohne Behinderung näher zueinander bringen. Das wäre eine schöne Perspektive“, sagt Wendland-Park.

In dem Zusammenhang bie-



Karlheinz Rademacher und Heike Börker freuen sich auf ein Kleintier-Gehege auf dem Hartmannshof.

tet sich noch ein weiterer Schritt an, nämlich die Zusammenarbeit mit denen, die das Gebiet rund um den Bullensee ebenfalls ökologisch und touristisch aufwerten wollen. „Wir haben schon sehr gute Gespräche mit dem Nabu geführt. Da passt vieles bestens zusammen“, sagt Heike Börker. Sie ist Sozialpädagogin und Bereichsleiterin im Wohnbereich der Werke und wird ab 2010 die weitere Planung des Hartmannshofes leiten.

Doch zunächst geht es darum, den Grundstock auf dem Hartmannshof zu legen. „Für Menschen mit Behinderung, die tierlieb und naturverbunden sind, ist der Hartmannshof ein idealer Ort zum leben und arbeiten“, sagt Börker. Neben dem Kleintier-Gehege sollen dort in den nächsten Jahren auch neue Wohnplätze

entstehen. Zehn sind es zurzeit, 24 sollen es werden. Sie sollen vor allem junge Menschen ansprechen, die neben der Pflege der Tiere unter fachkundiger Begleitung auch einfache Tätigkeiten in einer überschaubaren Landwirtschaft ausüben können. „Vielleicht kommt ja irgendwann auch ein kleiner Hofladen hinzu. Ich bin begeistert von kleiner, ökologischer Landwirtschaft.“ Wer Heike Börker reden hört, merkt, dass sie noch viele Ideen hat. Der erste Schritt zu ihrer Verwirklichung liegt in der Einrichtung des Kleintier-Geheges. Wer dafür spenden möchte, kann auf das Konto 26123364 bei der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, BLZ 24151235 einzahlen, Stichwort „Kaninchen“. Auch kleine Beträge sind jederzeit willkommen.